

OSTHOLSTEIN

Unabhängige Heimatzeitung seit 1802
196. Jahrgang · C 5521A
23701 Eutin · Schloßstraße 5-7
Telefon 0 45 21 / 77 90 · Fax 77 91 90

ANZEIGER

Amtliche:
für den K
die Geme
Malente,

SONNABEND, 23. AUGUST 1997

NR. 196/196. JAHRGANG

31 Tonnen Lebensmittel in einem Jahr verteilt

Eutiner Tafel auf Erfolgskurs

EUTIN (rr). Nach einem Jahr Bestehen mit äußerst aktiver Arbeit und großen Erfolgen haben die Verantwortlichen des Vereins Eutiner Tafel in diesen Tagen Bilanz gezogen. »Wir sind stolz auf die Arbeit

und dankbar für die von uns geleistete Hilfe«, erklärte die Vorsitzende Karin Hagemann. Nach ihren Angaben hat der Verein Eutiner Tafel im ersten Jahr seines Bestehens 31 Tonnen Lebensmittel an bedürftige

Menschen in Eutin und Umgebung ausgegeben. Der größte Wunsch der fleißigen Helferinnen: Ein eigenes Auto zum Ausfahren der Waren. Doch dafür fehlt der Eutiner Tafel bislang das Geld.

Wurde vor Beginn der Arbeit noch Skepsis geäußert, ob denn in Eutin überhaupt ein Bedarf für die Arbeit einer Tafel vorhanden ist, haben die Zahlen selbst die größten Kritiker inzwischen verstummen lassen. 300 bedürftige Personen in Eutin und Bad Malente-Gremsmühlen werden zur Zeit täglich mit Lebensmittel der Eutiner Tafel versorgt. »Diese Menschen können sich im Normalfall keinen frischen Joghurt leisten oder ihren Kindern kein frisches Obst oder Gemüse anbieten«, erklärte Karin Hagemann. In solchen Fällen hilft dann die Eutiner Tafel. Von den rund 60 Mitgliedern, die der Verein inzwischen zählt, sind 25 aktiv mit der Warenannahme und Warenverteilung beschäftigt. 31 Tonnen Lebensmittel wurden



Mit neuen Schürzen mit der Aufschrift »Eutiner Tafel« wurden anlässlich des einjährigen Bestehens die Helferinnen dieses gemeinnützigen Vereins ausgestattet. Rechts im Bild die erste Vorsitzende Karin Hagemann.
Foto: Rolf Röhling

in den ersten zwölf Monaten des Bestehens der Tafel eingesammelt und anschließend an die Bedürftigen verteilt. Pro Woche kommt somit eine Lebensmittelmenge von 2,5 Tonnen zusammen. Die Helferinnen und Helfer der Eutiner Tafel arbeiten dafür an sechs Tagen in der Woche rund 45 Stunden, also 2450 Stunden in einem Jahr. Um die Waren einzusammeln und anschließend an die Bedürftigen zu verteilen, mußten die Helferinnen rund 10.000 Kilometer fahren – mit ihren eigenen Kraftfahrzeugen. Deshalb steht auch der Wunsch nach einem eigenen Auslieferungsfahrzeug bei den Frauen und Männern der

Eutiner Tafel ganz oben an. Bisher fehlt dafür aber das Geld. Karin Hagemann: »Wir hoffen aber, daß unsere Arbeit eine solche Anerkennung findet und daß die Bedürftigkeit der von uns mit Lebensmitteln belieferten Menschen erkannt wird und wir Sponsoren für ein solches Auto finden.«

Hilfe vom Lions-Club

Ein erster Sponsor hat sich bereits gefunden, denn die

Mitglieder des Lions-Clubs Eutin stellen einen Teil des an diesem Wochenende durch die Lions-Aktivität auf dem Stadtfest erwirtschafteten Reingewinns der Eutiner Tafel zur Verfügung. Der Lions-Club Eutin baut auf dem Stadtfest bekanntlich das kleinste Weindorf Europas auf und verkauft neben Wein auch Kaffee und Kuchen, Bier sowie alkoholfreie Getränke, Würstchen, Käse und Salzbretzel. Wer also dem Weindorf des Lions-Clubs einen Besuch ab-

statten will und dort auch die angebotenen Köstlichkeiten genießt, unterstützt gleichzeitig die Eutiner Tafel. Das kleinste Weindorf der Eutiner Löwen befindet sich auf dem Hofgelände zwischen dem Ostholsteiner Anzeiger und der Stadtschlachtereier Braasch in der Schloßstraße.

Mehr über die Arbeit der Eutiner Tafel und die aktive Unterstützung der Geschäftsleute in Eutin, Bad Malente-Gremsmühlen und Plön lesen Sie auf